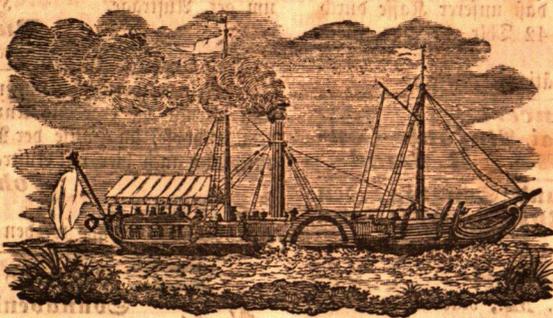


Memeler Dampfboot.

N^o 53.

Freitag

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag-Nachmittag.



1857.

den 8. Mai.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.

Wir machen unsere geehrten Leser darauf
aufmerksam, daß Anzeigen zu den Montags-
Nummern d. Bl. künftig nur dann Berücksichtigung
finden, wenn dieselben spätestens bis Sonntag Vor-
mittag 10 Uhr eingeliefert werden. D. N.

Tages-Chronik.

Den 9., Vorm. 10 Uhr: 1) auf dem Kreisgerichte 3. Termin
in der Zimmermeister Pastenauischen Concursfache, 2) in British
Hotel Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins, 3) im ehem.
Carousischen Speicher vor dem Steinthor Auction von beschädigtem
Roggen und Weizen; Nachm. 2 Uhr, in Schwarzortb Verkauf von
Rundholz etc. Den 10., Nachm. 5 Uhr, General-Versammlung der
Schützengilde. Den 11., Vorm. 10 Uhr, auf dem Stadthause Aus-
bietung des Baues der städtischen Beeringsbrücke; Nachm. 2 Uhr,
Ferdinandstropse 145. Verkauf von Möbel etc.; 5 Uhr, bei Justizratz
Hölgendorff Verkauf von 6 Bauplätzen vor dem Libauerthore.

Der K. G. B. wird von der Russischen Grenze unterm 2. Mai
geschrieben: Gestern besprach man in Polangen vielfach das zwischen
zwei Studenten aus Dorpat im Waldesdunkel auf der Preussischen
Grenze vorgefallene Pistolenduell. Die Gegner, von einer außeror-
dentlichen Wuth gegen einander erfüllt, legten eine Reihe von 60
und einigen Meilen aus der fernem Univeritätsstadt mit ihren Sek-
undanten zurück, durchzweifferten das weite Gebiet von Kiefland und
Kurland, stehend vor der Verfolgung der ihnen nachstellenden Pol-
lizei, um endlich ihren feindseligen Voratz auszuführen. Das Duell
hat, dem Vernehmen nach, einen entsehligen Charakter dadurch an-
genommen, daß man übereingekommen war, in einer Distanz von
nur 6 Schritten auf Kommando 6 Kugeln zu wechseln. Unbegreif-
licherweise war der Erfolg ein gefahrloser; der eine Gegner hatte
einen Schuß in die Wade bekommen. Die Veranlassung zu der
Feindseligkeit konnte man nicht erfahren.

*** Merk't's! Die neue groteske Hutmode (Ama-
zonen), die den nicht mehr in der Blüthe der Jahre befind-
lichen Damen ein so sonderbares Rococoaussehen ver-
leiht, hat neuerdings in Berlin den passenden Namen
„Kletter Versuch“ erhalten.

* Aus Unterlächlingensingen. Die gefällige Form der
Herrenhüte, die, Dank sei es dem bessern Geschmack! jetzt
an die Stelle der früheren Schläbe getreten sind, erfreuen
sich in unserer Damenwelt einer solchen Aufnahme, daß
einzelne die Zeit nicht ferne glauben, wo auch die Herren-
Beinkleider einen Schmutz des schönen Geschlechts ausma-
chen werden.

Memel, 8. Mai. Gestern Abend traf Se. Excellenz der Herr
Oberpräsident Eichmann hier ein.

Uralter Nordhäuser,

weltberühmtes Getränk bei G. F. Wehmer in Nordhausen.
Dieser durch vieljähriges Alter geprüfte Nordhäuser Korn ist
wegen seines eigenthümlichen und appetitregenden Geschmacks hin-
länglich bekannt. Derselbe eignet sich besonders zu Frühstücken, auf

Reifen als Erquickungsschnäpschen, und hat sonst die Eigenschaft,
bei mäßigem Genuß Heiterkeit, frohen Muth und Humor zu erwecken.
Im Uebrigen beziehe ich mich noch auf nachstehende Referenzen.

Lob des uralten Nordhäusers.

Wotro,
Ist dir die Luft zum Leben hingeschwunden,
Hat die Verzweiflung Wurzel schon gefunden,
Wird dich aus deinen schweren Geistesketten,
Ein kleiner Schluck aus meiner Flasche retten.
Hebt Euch hinweg, Colmüser und Consorten,
Ihr Aquavite räumt das Feld mit ein,
Die Siegestron' ist mir zu Theil geworden,
Mir, dem uralten reinen Korn-Brantwein.
Ich scheute stets in Dunkel mich zu hüllen,
Mir goldner Klarheit tret' ich an das Licht,
Ich will die Welt mit wahrenm Trost erfüllen,
Das könnt Ihr bittern Dunkelmänner nicht.
Am Rheine bin ich manches Jahr gewesen,
Hab' den Prozeß der Traube abgelauscht,
Jetzt könnt Ihr es durch ganz Europa lesen,
Wein Nectar wird mit jenem nicht verkauft.
Kein Binger will mehr seine Neben pflegen,
Nordhäusers Korn hat's Handwerk ihm gelehrt;
Die Menschheit nehme Theil an diesem Segen,
Den wahre Menschentiebe angeregt.
Den Herren Hoteliers und Conditoren,
Kurz Jedem, der für Menschenwohlfahrt lebt,
Geh' die Adresse nicht verloren,
Die oben an der Spitze schwebt.

Gutachten.

Ein altes Sprichwort sagt vom Wein,
„In vino veritas!“
Jetzt sprudelt Wahrheit nur allein,
Aus G. F. Wehmer's Faß.

Unus pro multis!

Anzeigen.

(Entbindungsanzeige). Heute wurde meine liebe Frau
von einem Sohne glücklich entbunden. Diese ergebene An-
zeige an Stelle besonderer Meldung.
Memel, den 5. Mai 1857. Sylla, Pfarrer.

Verspätet. (Todes-Anzeige.) Sonntag, den 3. Mai,
Morgens, starb unser geliebtes einziges Töchterchen Elisa-
beth, im Alter von 1 1/4 Jahren. Mit tiefbetrübttem Herzen
widmen diese Anzeige allen Freunden und Bekannten
William Pechmann und Frau.

(Todes-Anzeige.) Donnerstag, den 7. Mai, Abends
8 1/2 Uhr, starb unser liebe Sohn Carl Emil im Alter
von 1 Jahr und 1 Monat in Folge Zahnausbruchs.
Diese schmerzliche Anzeige widme ich im Namen meines ab-
wesenden Mannes allen Verwandten und Freunden.
Dorothea Hein, geb. Rimkeit.

Herrn Cantor Edel und Herrn Musikdirector Laade, sowie allen den geehrten Damen und Herren, die bei der letzten Aufführung des Oratoriums „die Schöpfung“ unserer Bitte um gütige Mitwirkung so bereitwillig entgegenkamen, unseren wärmsten Dank sagend, bringen wir hiemit zugleich zur öffentlichen Kenntniß, daß unserer Kasse durch dieses Concert ein Reinertrag von 42 Thlr. 17 Sgr. zugeflossen ist.

Der Vorstand des Wohlthätigkeits-Vereins.

Sinfonie-Concert.

Donnerstag, den 14. Mai, Sinfonie-Concert im Saale des **ODEONS. R. Laade.**

Sonnabend, den 9. und Sonntag, den 10. Mai, Concert in Russ im Harderschen Saale. **R. Laade.**

Concert-Anzeige.

Sonntag, den 10. d. M., beabsichtigt Unterzeichneter mit seiner Familie ein

Vocal- und Instrumental-Concert

im Saale der **Concordia** zu geben, wozu ergebenst und hochachtungsvoll einladet **Gruzialewski.**

PROGRAMM.

- 1) Overture aus „die Zauberflöte“ von Mozart.
- 2) Concertino für die Clarinette von Reissiger.
- 3) Gesang für Sopran.
- 4) Morceau élégant für Piano von Beyer.
- 5) Introduction & Variation für die Violine von David.
- 6) Duett für zwei Sopran-Stimmen von Mendelssohn.
- 7) Introductions & Variation für die Clarinette von Kalliwoda.
- 8) Concert-Polka für Pianoforte von Rosenheim.
- 9) Elegie für die Violine von Ernst.
- 10) Heimath-Lied für Sopran und Clarinette von Kalliwoda. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée-Billets à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind in den Conditoreien der Herren Litty und Joosty, so wie Abends an der Kasse à 10 Sgr. zu haben.



Dienstag, den 12. Mai, Abends 8 Uhr,

Nieder-Tafel

im Locale des Herrn König.

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden reell und dauerhaft nach den neuesten Façons in der kürzesten Zeit angefertigt im Mode-Magazin für Herren von **C. B. Cohn & Co.**

Einem hochgeehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schuhmachermeister etablirt habe und Arbeiten jeder Art, sowohl für Herren als Damen, zu den solidesten Preisen verfertige. Mein Bestreben soll sein, jede Bestellung zur Zufriedenheit auszuführen. Ergebenst

C. F. Neumann, Schuhmachermeister, wohnhaft im Hause des Gastwirth Herrn Niemenschneider, neben Kaufm. Hrn. Kloss.

Das Putz-, Band-, Tull-, Spitzen- & Weiss-Waaren-Geschäft

von **Siegfried Seeligmann,** Friedr. Wilh.-Str., im Burwerthschen Hause, empfiehlt **Gardinenstoffe, Mull, Watiste, Nansocks, Linon, Tarlatan, Rett, Plein, Cambrics, Schirtings,**

Blonden und Spitzen

in allen Breiten, sowie sämtliche zum Anfertigen des Putzes erforderlichen Gegenstände zu den niedrigsten Preisen.

NB. Damen, die im Hause ihren Puz anfertigen lassen, gebe ich, wenn die erforderlichen Gegenstände von mir entnommen werden, die elegantesten Modelle zum Copiren. Wiederverkäufer und Damen, die Puz verfertigen, genießen besondere Vortheile.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Maler etablirt habe. Da es stets mein Bestreben sein wird, durch prompte und reelle Bedienung mir das Wohlwollen eines werthen Publikums zu verdienen, bitte ich gleichzeitig um gef. Aufträge.

Hochachtungsvoll

Rud. Reimann,

große Sandstraße bei Fuhrhalter Hrn. Bied.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtig auf dem Aschhofe, im Hause der Madame Gardeide wohne, und bitte, mich auch hier mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Johann Sommerfeldt,

Schuhmachermeister.

NB. Gummi-Schuhe werden stets gut besohlt und reparirt.

Auctions-Anzeigen.



Sonnabend, den 9. Mai, Vormittags

10 Uhr, sollen im früher Carosus'schen Speicher, vor dem Steinthor unweit der Thorcontrole

gelegenen:

eine Partie beschädigter Roggen und eine Partie beschädigte Wicken

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebene einlade.

J. R. Freundt, Makler.



Dienstag, den 12. Mai, Nachmittags

4 Uhr, sollen an Ort und Stelle aus den Feldern auf Adl. Bachmann:

ca. 200,000 St. gut gebrannte Ziegel

im Ganzen oder in getheilten Posten an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebene einlade.

J. R. Freundt, Makler.



Im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers des Nachlasses der verstorbenen verwittweten Mad. Kauffch soll der Mobilien-Nachlass derselben, bestehend in Möbeln, zum Theil von Mahagoni, als: Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Kommoden und Bettstelle; ferner Teppiche, Fenstergardinen, Lampen, 1 Kronleuchter, 1 vollständige Menage, Fayence, Porcellan und Glas, Kupfer-, Messing- und Blechsachen, so wie auch Küchens- und Hausgeräthe in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Gelde durch mich verauctionirt werden. Die Auction beginnt

Mittwoch, den 13. Mai e., Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Hrn. Julius Tiesler, in der Fischerstraße. Ein geehrtes Publikum lade ich zu dieser Auction ganz ergebenst ein.

Kraus, Auctions-Commissarius.

Sonnabend, den 9. d. M., Vormitt. 11 Uhr, sollen an Schauspielhause ein Pferd, Schlitten, Wagen und mehrere andere Gegenstände durch mich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu ergebene einladet **Szagan,** Executor.

Soeben empfangen wir unsere neue Waaren, die wir so vortheilhaft durch

Selbstverkauf auf der Leipziger Messe gemacht haben, daß wir jeder Concurrenz entgegengetreten können und bitten demnach unsere werthen Kunden, wie ein geehrtes Publikum, uns mit recht viel Bestellungen erfreuen zu wollen.

Boldt & Radig,

im Kloss'schen Hause an der Dangeseite.

Frische Norweger Heeringe

offeriren billigt

R. Ranisch Schwedersky & Co.

Hut- und Haubenbänder

in größter Auswahl empfiehlt

J. L. Intra.

NB. Mein **Fell-, Spitzen- und Weiß-Waaren-Lager** ist ebenfalls durch neue Zusendungen auf das Beste assortirt. Die Preise sind, wie bekannt, billig und fest.

Spazierstöcke

sollen unterm Einkaufspreise geräumt werden bei

Franz Zwick.

Eine neue Sendung

Berliner Damen-Gamaschen

mit und ohne Absätze, hat erhalten und empfiehlt

Franz Zwick.

Frischen Londoner Portland-Cement

aus der Fabrik von White u. Brothers und

frische Berger Heringe

verkaufen billigst

L. Gernhöfer & Co.

Aus der Königl. privileg. optischen Industrie-Anstalt zu RATHENOW

empfehlen eine reichhaltige Auswahl **concaver** und **convexer** Brillen, feiner **Reit-Brillen**, **Vorgnetten** in **vergoldeter Bronze**, **Schildpatt**, **Perlmutter** und **Elfenbein-Einfassung**, **Lupen**, **Faden-zähler** und **Opern-Gläser**, **Microscope** und **Brillen-Futterale**.

Loebell & Rudnicki.

NB. Commissionen auf **Sec. und Militair-Kern-röhre**, **Jagd-Perspective**; sowie die **Beforgung zur Reparatur fehlerhafter Gegenstände** nehmen entgegen.

100 Fuß 3zoll. birkenne Planken

sind zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Ein gut erhaltenes **Pianoforte** mit **Mahagoni-Kasten** steht zum Verkauf. Näheres bei

A. C. Scheu, Libauerstr. No. 9.



Ein **eleganter und moderner Tafelwagen** ist zu verkaufen bei

L. Stüger, Löpferstr.



frischer Norweger Heringe,

in sehr guter Packung und schöner Qualität, empfangen und offeriren

Theod. Kloss & Co.

Rauchwurst

vorzüglich schön a 7 1/2 pro Pfd. noch zu haben bei

R. de la Chaux.



und **Schinkenwurst**, **Italienische Schinken** bester Qualität, **gutes Klopsfleisch**, **frische Bratwurst**, **warme Fischwurst**, **geräuchertes Speck** empfiehlt zu billigen Preisen

W. Giesler, Libauerstraße,

sowie auch in meiner **Niederlage Fischerstraße** im Hause der **Madame Busch**.

Billig! Billiger!! Am Billigsten!!!

werden mehrere 100

Sommerröcke

in **Bucksin**, **reiner Wolle**, **Halbwolle**, **Baumwolle** ausverkauft im **Mode-Magazin** für Herren von

C. B. Cohn & Co.

Gutes Roggen-Langstroh ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei

J. G. Henning.

Wasch-Maschinen

nach neuester Construction gefertigt, die in **Tisfit**, sowie in anderen **Städten** sehr **practisch** befunden und sehr im **Gebrauche** sind, empfehle ich **bestens** und habe solche in **zwei Gattungen** stets **vorrätig**. Die **Wäsche** wird **nicht** durch diese **ruinirt**, man **erspart** **Seife** und es **geht** **wenig** **Zeit** **darauf**. — Beim **Ankauf** einer **Maschine** wird eine **gedruckte** **Anweisung** mitgegeben.

E. Kleinert, Klemmmeister in **Tisfit**,

Deutsche Straße No. 53.

Eine neue Sendung

Glace-Handschuhe

für **Herrn**, **Damen** und **Kinder**, in **guter** **dauerhafter** **Waare**, zu **billigen** **Preisen**, empfiehlt

J. L. Intra.

Stroh-, Roßhaar- und Borduren-Güte

von **15 Sgr.** bis zu den **feinsten** empfiehlt in **großer** **Auswahl**

Johann Holtzinger.

Frisk geräucherte Fleischwurst a **12** und **15 Sgr.**, sowie **Zungen- und Schinkenwurst** von **anerkannter** **Güte** empfiehlt

C. Fr. Krög.

Ein **zweischläftiges** **Bettstell** nebst **Sprungfeder-Matrasen** ist zu verkaufen. Näheres in der **Buchdruckerei** des **Dampfboots**.

Hohl-Ziegel

haben noch einige **Tausend** **Stück** zu verkaufen

Theod. Kloss & Co.

Rouleaux & Fenster-Vorsätze

in **neuestem** **Geschmack** empfangen und empfehlen

Loebell & Rudnicki.

Damenkleider-Besätze

offerirt billigst

Franz Zwick.

Den **geehrten** **Eltern** vom **Lande**, welche hier ihre **Kinder** zur **Schule** **schicken** wollen, weist die **Buchdruckerei** des **Dampfboots** eine **billige** **Penion** nach.

Ein **brauchbarer** **Müllergeselle** findet **sofort** **dauernde** **Beschäftigung**, und ein **kräftiger** und **ordentlicher** **Knabe** kann **soogleich** in die **Lehre** **treten** in der **Wind- und Was-fermühle** zu **Gindeln**, bei

Hinterlach.

Ein **gesittetes** **Mädchen**, welches der **Lith. Sprache** **fähig** ist, findet von **soogleich** ein **Unterkommen** in einem **Branntweins-Laden**. Wo? sagt die **Buchdruckerei** des **Dampfboots**.

Ein gestittetes Mädchen, welches die Schneiderei erlernt hat, wünscht von sofort oder vom 1. Juni in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein ordentlicher Billard-Marqueur findet ein Stelle bei
Rosenbaum.

Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher mir Auskunft geben kann, wer mir in der Nacht vom 6. zum 7. d. gewaltsamer Weise zwei eiserne Stäbe aus dem Geländer des Balkons geschlagen und entwendet hat. **E. Müller.** Ferdinandsplatz.

Wäsche wird gut und billig gereinigt auf Bommels-
witte bei
Barbara Kroll,
im Schmidtschen Hause.

Verloren!

Ein Brief vom 11. Januar d. J. aus Russland da-
tiert, adressirt an Herrn Nochim Chaim Lewin per Adresse
Herren Sam. Schulz u. Co. in Memel, enthaltend zwei
Wechsel von Thlr. 1700 und Thlr. 1633. 10 Sgr., beide
von Aron Abraham Brodni im Smargon auf Abraham
Jsaak Brodni gezogen, ist verloren. Wer über diesen Brief
Auskunft zu geben vermag oder denselben gefunden haben
sollte, wird gebeten, sich im Comptoir von Sam. Schulz u.
Co. zu melden; für Nichtbezahlung der Wechsel ist gesorgt.

Eine goldene Nadel, ca. 3 Zoll lang, zur Hälfte
gereift, oben mit einer Adlerklaue und einem echten weißen
Steine versehen, ist Donnerstag, den 7. d. Vorm. verloren.
Der ehrl. Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine gute
Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfsboots abzugeben.

Dankfagung.

Aus einer Vergleichssache sind uns 10 Thlr. übersen-
det worden, wofür wir im Namen unserer Armen und Kran-
ken den wärmsten Dank sagen.

Der weibliche Verein für Krankenpflege.

Ein Mahagoni-Flügel-Fortepiano ist für einen billigen
Preis zu vermieten. Von wem? erfährt man in der Buch-
druckerei des Dampfsboots.

Eine untere Wohnung von zwei aneinanderhängenden
Stuben nebst Holzstall, mit oder ohne Pferde stall und son-
stigen Bequemlichkeiten ist sofort zu vermieten bei

C. Schanter, Böttchermeisterwitwe v. d. Steinthor.

In dem Hause der Mad. Wiggert ist eine nach der
Marktstraße belegene Stube nebst Kammer vom 1. Juli c.
ab zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckerei des
Dampfsboots.

Auf den 23. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen
in dem Gute des Gutsbesizers Scharffenorth zu Löbbar-
d-Neusseden (unweit Laugallen) verschiedene, im Wege der
Erektion abgepfändete Viehstücke, als: 1 brauner Bulle,
2 schwarze Stätten, 1 weißes Bullfah, 1 1/2 Aehel Espen-
holz, 1 Klafier Birkenholz, 41 Birkenstämme, 3 Stück Pap-
pelholz, 33 Stück Pappelholz und 1 braune tragende Stute
in öffentlicher Auction durch unsern Commissarius gegen
gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufsüchtige
hiedurch eingeladen werden.

Memel, den 21. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der zweite Vorstandsbeamte der Königl. Bank-Com-
mandie zu Memel, Adolph Ludwig Schwarz und die
Helene Dorothee Mathilde Melville zu Kusau in
Russland, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Pastors
Johann Louis Ludwig Melville daselbst, haben durch den
Vertrag vom 28. April d. J. die Gemeinschaft der Güter
und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und
dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen
beigelegt. Memel, den 29. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kunstgärtner Johann Eduard Kadgien in
Memel und Antoinette Emilie Conradt haben durch
den Vertrag vom 30. April d. J. die Gemeinschaft der
Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe aus-
geschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des
Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 1. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Polizei-Commissarius Segers wohnt jetzt Libauer-
straße No. 36. (alte No. 617.) im Hause des Kunstgärtner
Stadie. Memel, den 2. Mai 1857. Magistrat.

8. MAI Schiffsnachrichten.

Num.	Ort	Schiff	Capitain	Von	Nach
124	2	Regina	Koop	Görs	Baloff
125	3	Seraph	Miller	Kandstrona	—
126		Belore	Dunkin	Hull	—
127		Uraun Odieba	Warf	London	Güter
128		Wohlfahrt	Budde	Middebro	Rohlen
129	4	Nette Kitterup	Michelsen	London	Cement
130		Hetis	Galle	Kofock	Baloff
131	5	Mary Clark	Storg	Kiel	—
132		Oraen	Nielsen	Farfund	Seering
133	7	Ariadne	Bierow	London	Baloff
134		Betsy	Cowans	Kopenhagen	—

Ausgegangen nach

125	5	Elizabeth	Rieman	Drogbeda	Holz
126		Eise	Rieman	Dublin	—
127		Rugia	Undersborg	Gloucester	—
128		Theodor	Harber	Bristol	—
129		Memel-P. (D.)	Eritin	Stettin	Güter
130		Jsaak	Schivelbein	Bristol	Holz
131		Queen Victoria	Tranvor	Bovestoff	—
132		Amazon	Bieth	Boole	—
133		Elida	Gallas	Antwerpen	Dielen
134		Frau Sophie	Ganß	Gent	—
135		Balance	Dhritich	Schornham	Holz
136		Spray	Rindle	Grimsby	Dielen
137		Dphelia	Jenes	London	Stäbe
138	6	Carolus	Schilling	Bieth	Deutschen
139		Begmt. Karsten	Bos	Antwerpen	Dielen
140		Der alte Peter	Andreis	Gork	Holz
141		Delphia	Lüth	Gresmouth	Stäbe
142		Stadt Barth	Suhr	Lynn	Holz
143		Martha u. Max	Konow	Greter	—
144		Hele	Bradheering	Gent	Dielen
145		Cyristian	Bräutigam	Bieth	Holz
146		Martin	R op	Sunderland	—
147		Louise	Klatz	Irland	—
148		Cyristiane	Möller	Bieth	—
149		Bellona	Eggers	Antwerpen	Dielen
150		Teutonia	Parow	Southampton	Holz
151		Wilhelm	Senies	Grimsby	—
152		Gen. Dolinson	Garces	London	—
153		Edwin	Kraß	—	—
154		Paul u. Maria	Riedel	Dublin	—
155		Franz Ernst	Möll r	Cardiff	—
156		Otto Warbelow	Bradheering	Bristol	—
157		Teutonia	Weidt	Londonberry	—
158	7	Brgstr. Petersen	Permien	Dublin	—
159		Robes Ingham	Hoyward	Grimsby	Stäbe
160		Ebenezer	Mitchel	Dundee	Flachs

Wasserstand des Seggats 17 Fuß 4 Zoll. Strömung aus.
Wasserstand — Fuß 8 Zoll. — Wind NB.

Thusbnde	Ricketes	28/4 ab von Dublin nach Memel.
M Bertha	Stricks	28/4 ab von Belfast nach Memel.
Fanny	Bedmann	29/4 = = =
Dean	Weiß	29/4 ab von Hull nach Memel.
Sito	Stahnke	18/4 Antwerp., 3/5 Sund mit Dach, n. Pernau.
Concordia	Rühn	17/4 Memel, 2/4 Sund, 30/4 London.
Gen. Aug.	Böttcher	20/4 Memel, 24/4 Sund, 29/4 Lynn.
Uronia	Dähne	20/4 Mtl., 24/4 Sd. 30/4 Deal paf. n. Gloucester.

Kirchenzettel zu Sonntag, den 10. Mai.

In der Eitthausischen Kirche.
Deutsch-luther. Gemeinde Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Habruder.
Eitthausische Gem. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfr. Spila.
Nachm. Hr. Pred. Schrader.
In der höheren Mädchenschule.
Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. C. sner.
Deutsch-luther. Gem. Nachm.: Hr. Pred. Rehsener.
Bitte, Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
Kathol. Kirche: Hr. Kaplan Stankewitz.
Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.
Beilage.

2. Beilage zu No. 53. des Memeler Dampfboots.

Freitag, den 8. Mai 1857.

Der Plan der Stadt Memel, vom Reg.-Geometer Hrn. Klein.
Der Grundriß von Memel, dessen erste Section vor einigen Wochen erschienen ist, zeichnet sich durch Correctheit und Sauberkeit so vorthellhaft aus, daß er allen Anforderungen entspricht. Durch die Ausführung des Metastabilisationsplans hat sich der Ort in seiner Physiognomie so wesentlich verändert, ist durch die Incorporation der Bitte so bedeutend vergrößert, daß durch dieses Werk einem wahrhaft dringenden Bedürfnis abgeholfen wird, welches Jeder, der für seine Vaterstadt irgend ein Interesse fühlt, zu befördern wohl geneigt sein sollte. Wahrhaft zu bedauern ist es, daß der Materialismus unserer Zeit nicht allein wissenschaftlichen Bestrebungen, sondern auch Arbeiten solcher Art, deren praktischer Nutzen einem Jeden einleuchtet, entgegen zu treten sich angelegen sein läßt. Bekanntlich hatten die Subscriptanten nach dem Prospecte die Verpflichtung übernommen, die erste Quote des Subscriptionpreises mit 1 Thlr. 20 Sgr. sofort bei der Subscription und die zweite mit 1 Thlr. 10 Sgr. acht Monate später einzuzahlen. Welche unerwartete Hindernisse treten jedoch, wie man hört, der Ausführung des Werkes im Laufe der Zeit entgegen! Todfälle, Veränderung des Domicils und eingetretene Mittellosgkeit führten schon einen bedeutenden Ausfall in der Einnahme herbei, während eine nicht geringe Anzahl von Subscriptanten, die Verbindlichkeit zur Zahlung nicht anerkennend, die Verletzung des Rechtsweges gegen sie notwendig machte. Gemeinnützige Arbeiten zu unterstützen, Männern, welche ihre Zeit und Kräfte demselben opfern, die unentbehrlichen Mittel zu gewähren, ist bis jetzt ein besonderer Ruhm unserer Vaterstadt gewesen. Möge er sich auch hiebei bewähren, möge man das unbedeutende Geldopfer bringen, um ein Werk, dessen Mangel sich immer fühlbarer herausstellen wird, seiner Vollenbung entgegen zu führen; mögen die Bürger unserer Stadt die Behörden und Corporationen kräftig unterstützen, damit die Sterdigkeit des Mannes, dessen geschickter Hand diese schwierige Arbeit anvertraut ist, nicht gänzlich schwindet, sondern von Neuem geklärt und belebt werde. 16.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 26. April bis 2. Mai c. wurden zur Haft gebracht: wegen Diebstahls 6 männl. Pers.; wegen Trunkenheit resp. Ruhestörung 5 männl. Pers.; wegen Ungehorsam resp. Widerspenigkeit gegen die Brodherrenschaft 2 männl. Pers.; wegen Obdachlosigkeit 2 männl. Pers.; wegen Bettelns 2 männl. Pers.; wegen Umhertreibens 1 weibl. Pers.; wegen Legitimationslosigkeit 1 männl. Pers.; wegen Bagabondirens 1 männl. Pers.; wegen Entlaufens aus der Lehre 1 männl. Pers.; in Summa 21 Personen. — Gesunden wurde am 23. v. M. ein silberner vergoldeter Trauring. — Der beim Bau der Dächerdeckung eines Neuwaues in der Friedrich-Wilhelms-Straße beschäftigte 18jährige Arbeitsbursche Franz W. von Sandwehr stürzte am 1. d. M., Nachm. 2 1/2 Uhr, vom Dache herunter, zerschmetterte sich den Schädel und blieb auf der Stelle todt; eine Schuld an diesem Unglücksfall ist Niemanden beizumessen.

Anzeigen.

Meine Wohnung Marktstraße No. 39., bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Pferde stall und andern Bequemlichkeiten, steht vom 1. August c. miethefrei.
Benjamin Kundt.

Nachdem der Bau des im Königswaldchen projectirten Etablissements begonnen, halten wir es für angemessen, einen kurzen vorläufigen Bericht über den Stand dieser Angelegenheit zu geben, indem wir uns vorverhalten, nach Beendigung des Baues eine spezielle Rechnung zu legen.

Der Zweck des Unternehmens ist: einen für Jedermann und zu jeder Jahreszeit leicht zu erreichenden Erholungsort zu schaffen, der mit der Zeit — ähnlich wie Jacobsruhe bei Alst — ein Lieblingsort der Memeler werden soll. Das Königswaldchen eignet sich wohl um so mehr dazu, als einmal patriotische Erinnerungen sich daran knüpfen und weil ferner der Gartenerem bereits seit Jahren seine, leider bisher noch nicht genugsam gewürdigte Sorgfalt der Verschönerung desselben zugewendet hat, die aber auch erst bei gehöriger Aufsicht den erwünschten Erfolg haben kann.

Dieser Zweck kann aber nur durch eine recht rege allgemeine Theilnehmung erreicht werden und wir glauben uns in unserer Erwartung nicht zu täuschen, daß ein Jeder diese Gelegenheit, seinen Gemeinfinn nach Kräften zu bethätigen und zur Errichtung eines Denkmals für ewige Zeiten sein Eiferlein beizutragen, gerne ergreifen wird.

Da die uns bisher zugesprochenen Mittel erst etwa 2500 Thlr betragen, während das zu erbauende Etablissement mindestens 4500 Thlr. erfordert, so werden wir wieder zur Sammlung von Beiträgen schreiten, die ein Jeder, der sich für unser Unternehmen interessiert, entweder auf die in Umlauf zu sendende Liste zu bemerken, oder einem der Unterzeichneten direct zuzuwenden die Güte haben mag. Memel, im Mai 1857.

Bræderlow. H. Multray. Reichel. W. Richter. Ruppel.

Sonnabend, den 9. Mai c., Vormittags 10 Uhr, Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins in Britisch Hotel.

Beschluß über den Ort der nächsten Versammlung. — Verkauf von 2 Scheffel Chevaliergerste, 2 Scheffel Hopfentausener, kleinen Quantitäten Kartoffeln und 10 Centnern Mineraldünger.

Sonntag, den 10. Mai, Nachm. präcise 5 Uhr, FORTSETZUNG der GENERALVERSAMMLUNG der SCHÜTZENGILDE.

Zum Vortrage kommen: Erhöhung der diesjährigen Beiträge zum Bau eines Schießhauses; über das Prämiens- und Königschießen und Erhöhung des Beitrags zu dem Zwecke. Ueber Remuneration des Schützen-Hauptmanns und des Schützenboten.

Der Vorstand der Schützengilde.

Hierdurch warne ich einen Jeden, meinen Leuten auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung auskomme.

James Bullock,

Führer des Schiffes „George Ann“
aus Kirkcaldy.

Der Kürschnermeister Wilhelm Gardin ist den 2. d. M. auf meinen Wunsch, zur Unterstützung in meinen Geschäften auf 1 Jahr, zu mir gekommen, welches pflichtschuldigst hiemit anzeige.

Memel, den 4. Mai 1857.

J. O. Hintzke.

Bauholz

in verschiedenen Dimensionen, Stubendielen etc. verkauft für fremde Rechnung

H. Szamietky.

Sirop-Capillaire

als bewährtes Mittel gegen jeden Hals- und Hustenreiz, habe eine neue Sendung erhalten und empfehle pr. Flasche 12 1/2 Sgr.

Ed. Schnee,

gegenüber der Alstäd. Schule.

Trotz der enormen Steigerung von Seiden- und Baaren verkaufe sämmtliche Sorten Französischer Glanzstaffete, welche in allen Breiten und Qualitäten neuerdings vorrätzig, sowie **Satin chine, Serge & Kleider-Atlas** zu den bekannten soliden Preisen nach wie vor. Echte Wiener Glace-Damen-Handschuhe, sich durch Dauerhaftigkeit vorzugsweise auszeichnend, empfiehlt gleichfalls

Adolf Schwedersky.

THURINGIA,

Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Am höchsten concessionirt von Sr Majestät dem Könige von Preußen.
Grundkapital: Drei Millionen Thaler.

Die Thuringia gewährt zu festen und äußerst mäßigen Prämien Versicherungen gegen Feuerbeschäden auf Waaren, Mobilien, Vorräthen, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Felderzeugnissen, Ackergeräthen, Vieh in Gebäuden oder im Freien, überhaupt auf alle beweglichen Gegenstände, welche durch Brand vernichtet oder beschädigt werden können. Ebenso versichert sie nach Maßgabe der am hiesigen Orte geltenden gesetzlichen Vorschriften Immobilien aller Art.

Ein ganz besonderer Vortheil wird von der Thuringia dadurch geboten, daß dieselbe — ohne höhere Prämien als andere solide Actiengesellschaften zu erheben — alljährlich die Hälfte ihres, nach den Vorschriften des besonderen Reglements ermittelten Geschäftsgewinnes an ihre Versicherten zurückfließen läßt, welchen Antheil sie unter diese entweder durch Prämien vertheilt oder nach freier Wahl der Versicherten zu den an die Hand gegebenen gemeinnützigen oder wohlthätigen Zwecken verwendet.

Der Unterzeichnete ist zum sofortigen Abschlusse von Versicherungen ermächtigt und bereit, jede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Remel, im April 1857.

Wm. Hewelcke jun.,

Agent der Thuringia.

Mit dem letzten Dampfboot Remel-Paket kam ich in den Besitz meiner sämtlichen Meßwaaren, wodurch mein
Tuch-, Manufactur- und Mode-Waaren-Lager
in allen Zweigen aufs Vollständigste für die Sommer-Saison assortirt, worauf ich ein geehrtes Publikum ergehenst aufmerksam machen.
Adolf Schwedersky.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem
Medizinal-Rath Herrn **Dr. Magnus**, Stadtphysikus in Berlin,

die 1/2 Flasche 1 Thaler,
die 1/6 " 1/2 "

approbirte BRUST-SYRUP,

die 1/2 Flasche 1 Thaler,
die 1/6 " 1/2 "

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das bestriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindelstichhusten und das Blutspucken.

Für Remel habe ich Herrn **August Stobbe** die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. MAYER in Breslau.

Ca. 5 Centner Tymotheum

And, um zu räumen, zum herabgesetzten Preise zu haben bei
G. F. Jauslems,
im goldenen Löwen.

Soeben empfang ich von den Herren **Feldheim & Co.** in Königsberg ein

Commissions-Lager

diverser Delicategen und Getränke, die ich zu Fabrikpreisen verabsolde. Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die **comprimirten Gemüse** aufmerksam.

Delicategen u. Getränke: Champagner, Maraschino, Absinth, Grundsaß-Liqueur, Pomeranzen-Extract, Sardinen in Del, glasierte Früchte, Brunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten &c.

Comprimirte Gemüse: Aepfel, Blumenkohl, Franz-Suppen, Pflückerbsen, Rosenkohl, Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zuckerbooten, Zwetschen, Feldkost, grüne Suppen, Pflückspargel, Hornschbohnen, Carotten, Artischocken, Pilakilly, Charlotten, Kräutergurken &c.

W. Schäfer.

Saatwicken in 3 Sorten

und Dellwicken sind billig zu haben bei
G. F. Jauslems,
im goldenen Löwen.

Couverts,

weiße, farbige und in Leinwand, letztere zu Geldsendungen empfiehlt in allen Größen
Ed. Schnee,
gegenüber der Altstäd. Schule.

Soeben erhielt ich eine Sendung

frische Niederunger Achtelbutter

pro Stein 6 Thlr. 15 Sgr. und 6 Thlr. 20 Sgr. und Hofbutter, die sich zu Tischbutter eignet, 7 Thlr. pro Achtel, frische Anullenbutter pro Pfund 6 Sgr. und 6 Sgr. 4 Pf.
Joh. Wickschrath.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **A. H. Ottmann** zu Remel ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Afford Termin

auf den **16. Mai c.**, Vorm. 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Kommissar im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Die Theilnehmer werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Afford berechnen.

Remel, den 2. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Der Kommissar des Konkurses.
Lieffen, Kreisrichter.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Remel.